Vermischtes.

Zeppelin im Liede.

Und ist dir auch dein Werk entglitten,
Und sahst du es auch untergehn —
Du hast so lange drum gelitten,
Du wirst auch dieses überstehn.

Dein bestes Sehnen sank in Asche,
Du aber sagtest still: „Mir fällt
Das Herz nicht in die Hosentasche."
Starr, wie die Hülle, ist der Held . . .

Was lange währt, wird gut, so heißt es;
Der kriegt den Kranz, der standhaft stritt.
Beginne nochmals, starren Geistes.
Ein wackrer Schwabe forcht sich nit!

*

Also Gottlieb im „Tag", wo Richard Nordhausen folgende Strophen An den Grafen bringt:

An den Grafen.

Weißschimmernder Vogel im Morgengold,
Der schützend den Aaar überfliegen sollt',
Du glänzende Hoffnung all deutschem Land —
Zerbrochen nun und zu Schutt verbrannt!
Ein Grab im Felde; ringsherum
Die Hunderttausend totenstumm,
Sie senken die Häupter, sie weinen fast . .
Ein Grab im Felde . . . Flaggen halbmast.

Finster versperren die Sternenbahn
Dämonen, denen wir untertan.
Sie lachen dem Meister ins Gesicht —
Er überlistet, doch zwingt sie nicht.
Ihr leichtes Rütteln zerstört unser Haus,
Ihr Atem löscht unsre Lichter aus . . .
Die riesigen Feinde sind immer wach,
Und wir so klein, unser Arm so schwach. —

Aber der kühne Eroberer trug
Wolkenwärts seines Geistes Flug;
Das Werkzeug wohl, das der Erde gehört,
Doch der Gedanke ist nicht zerstört.
Ein neues Gebild sich vom Boden erhebt --
Die Flügel zerbrachen, der Flieger lebt!

Wundermann Wieland in Sag' und Lied,
Schmiede dir neue Flügel, Schmied!
Der uns aus einsamer Arbeit Schacht
Alter Sehnsucht Erfüllung gebracht,
Einsamer König im Luftrevier,
Siehe — ganz Deutschland steht heute bei dir!
All unser Gut und Habe dein —
Laß uns deine Gehilfen sein!
Und so steigst du im Siegeslauf
Ueber Dämonen und Neider auf,
Dennoch ihr Herr, der Befreier vom Joch —
Flaggen empor! Du zwingst es doch!

*

In den „Kieler Neuesten Nachrichten" ruft Zeppelin ein Schleswig-Holsteiner zu:

Laß dich nicht niederbeugen!
Ganz Deutschland hält zu dir,
Und mag das Herz dir bluten,
Erschüttert stehn auch wir!
Ganz Deutschland teilt die Trauer
Vom Rhein bis hier zum Belt,
Wo unsre stolze Flotte
Zur See die Wache hält.
Und aus des Reiches Hafen,
Der gern dich säh' als Gast,
Die alte Holstenmahnung
Tönt zu dir: „Jung, hol fast"

Ging auch dein Werk in Trümmer,
Du selbst bliebst unversehrt!
Das ist ein Trost in Trauer,
Ist unsrer Hoffnung Herd.
Ein Phönix aus der Asche
Steigt neu dein Schiff hinauf;
Denn dankbar spendet Deutschland
Zu neuem Siegeslauf.
Wo deutsche Herzen schlagen,
Mit Stolz es uns beseelt:
Heil! Zeppelin und Deutschland
Up ewig ungedeelt!

D. M.

Die Heuschreckenplage in Algier.

Aus den Grenzgebieten Algiers und von Tunis laufen jetzt gleichzeitig die Alarmnachrichten ein von dem Hereinbrechen gewaltiger Heuschreckenschwärme, die die Jahresarbeit der Bauern und Pflanzer vernichten und damit zu Vorboten einer verderblichen Hungersnot werden.

Biskra, die prachtvolle reiche Oase, Laghouat, Schellaha mit seinen entzückenden Gärten, sie alle sind von den gefräßigen Insekten vollkommen verwüstet und jetzt sind die Schwärme bereits bis zu der Umgebung von Algier, Arba und Rivot vorgedrungen und haben die sorgsam gepflegten schönen Kulturen fast vollkommen vernichtet. Man muß einmal in den Tagen dieser furchtbaren Plage in Afrika geweilt haben, um sich eine Vorstellung von diesen gewaltigen und endlosen Wolken von Tieren zu machen, die in einer langen Linie, oft 100 Km. breit und mehr, wie ein Hagelwetter über das Land hinziehen. Man muß gesehen haben, wie diese Tiere sich in wildem Wirbel, gleich dem windgepeitschten Flockenspiel des Schnees, auf den Boden niedersenken, Felder und Gärten buchstäblich zudecken und in kurzer Zeit die grüne Landschaft in ein ödes Bild abgenagter kümmerlicher Gewächse und kahler Bäume und Büsche umwandeln. Es ist eine wahre Ueberschwemmung, die über das Land hingeht, und wo man hinkommt, wo man hinsieht, wo man hintritt, an den Flußufern, an der Küste, auf den Feldern, in den Gärten oder draußen in der Wüste, überall kommen diese gefräßigen und gierigen Insekten in wilden Haufen dahergekrochen. Anfangs sind sie grau, aber rasch werden sie braun und schließlich schwarz. Ein ruheloses Rascheln, Knistern, Knattern begleitet ihren Einbruch. Und wo sie dann vorübergezogen sind, da liegt wenige Stunden später das Land öde und leer und jede Pflanze, jedes Blatt und jedes Gras ist verschwunden. Fünf oder sechs heiße Tage genügen, um diese Plage über das Land heraufzubeschwören. Dann, nach Ablauf der Frist, taucht im Süden, in der Wüstengegend, die große schwarze Wolke auf, die man längst allzu genau kennen gelernt hat, und alles weiß, die Flut der Heuschrecken kommt . . . Der Präfekt von Algier hat seine Ferien in Europa unterbrochen, um auf seinen Posten zurückzukehren und für die Bekämpfung der Plage alle Maßnahmen zu treffen.

Ueber ein rührendes Beispiel von Gattenliebe

wird uns aus Los Angeles berichtet:

Der General David Wardwell, der für hervorragende Dienste im Bürgerkriege große Auszeichnungen erhalten hatte, hat seine Frau, die an Lepra erkrankt ist, aus dem Hospital der Stadt entführt und hält sich mit ihr in Mexiko verborgen, um gemeinsam mit ihr zu leben. Wie die Beamten des Krankenhauses erklären, haben beide gedroht, Selbstmord zu begehen, falls man sie mit Gewalt verhindern wollte, den Rest ihres Lebens in treuer Gemeinschaft zu verbringen, und sie haben sich auch bereit erklärt, sich von aller Welt streng isolieren zu lassen. Mrs. Wardwell hinterließ ihrer Pflegerin folgende Zeilen: „Wir werden in Mexiko nicht belästigt werden. Dort war es, wo wir uns verheiratet haben, und dort wird uns erlaubt werden, gemeinsam zu sterben." „Es ist das Beste, was geschehen konnte", sagte einer der Krankenhausbeamten; „sie ist die Ehefrau dieses Mannes, und er hat den Wunsch, sie zu pflegen und wie ein Held und ein Soldat mit ihr zu sterben." Die Liebesgeschichte des alten Paares ist in ganz Kalifornien berühmt und die zärtliche Aufopferung des Generals für seine Frau, als untrügliche Zeichen auftraten, daß die furchtbare Krankheit sie ergriffen hatte, wurde überall im Lande bekannt, so daß alle mit größter Teilnahme von ihm sprachen.

Fliegen als Handelsobjekt.

Ein merkwürdiger Handel, von dessen Existenz man kaum etwas geahnt hätte, ist die Einfuhr von getrockneten Fliegen aus Süd-Mexiko nach Europa. Allein in England sind von dieser Ware im letzten Jahre mehrere Tonnen eingeführt worden. Die getrockneten Fliegen dienen als Nahrung für Vögel im Käfig und als Köder für den Fischfang. Der einträgliche Handel macht indessen gegenwärtig, wie ein französisches Blatt berichtet, eine Krisis durch, da vom Standpunkt der Hygiene Einspruch gegen ihn erhoben worden ist. Es wird behauptet, daß die Einfuhr von Millionen von Insekten, ohne daß irgendwelche Vorsichtsmaßregeln getroffen werden, eine ernste Gefahr bedeutet, da die Fliegen, die nach der Einfuhr über das ganze Land verbreitet werden, epidemische Krankheiten mit sich führen könnten.

Zeppelin im Urteile mancher Zeitgenossen. Ein Leser schreibt in der „Frankf. Ztg.": „Ich diente im Jahre 1900 mein Einjährigenjahr ab, und in einer der ersten Instruktionsstunden kam unser ausbildender Leutnant auf den berühmten Rekognoszierungsritt des Grafen Zeppelin vom Juli 1870 zu sprechen. Er schloß die Schilderung mit den Worten: „Der Mann hat's später bis zum General gebracht; jetzt ist er auf seine alten Tage kindisch geworden und will ein lenkbares Luftschiff erfinden!"

Gräfin Toselli, die sich zurzeit in Heidelberg befindet, trifft zur Nachkur im Hotel Waldhaus in Straußberg ein. — Dem „Berl. Lok.-Anz." wird aus Florenz gemeldet: Nachfragen auf dem Florentiner Gericht und dem Rathaus ergaben, daß von den Ehegatten Toselli kein Antrag auf Trennung der Ehe vorliegt.

Der Frauenmörder Müller, der im vorigen Jahre vom Bayreuther Schwurgericht wegen Ermordung seiner siebenjährigen Schülerin, wie seiner früheren Mietgeberin in der Einjährigenzeit zum Tode verurteilt und dann zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt wurde, ein 30jähriger Lehrer, ist im oberfränkischen Zuchthaus Kloster Ebrach an Schwindsucht gestorben, ein Schicksal, das bereits nach der Verhandlung des von einer grauenhaften Mordsucht Besessenen vorauszusehen war. Zwischen dem ersten Morde an einer bejahrten Frau und dem an einem kleinen Mädchen lagen acht Jahre. Es wurde immer behauptet, Müller müsse auch die in Bamberg auf offener Straße ermordete Telephonistin Haas vor drei Jahren umgebracht haben.

Unter den Binder der Dreschmaschine geriet in Alt-Wriezen (Brandenburg) ein Arbeiter. Der Kopf wurde ihm vollständig zerdrückt.

Eine mysteriöse Mordtat. In München ist ein Schneidermeister verhaftet worden, der seine Geliebte, eine 38 Jahre alte verheiratete Aushilfskellnerin, auf einem nächtlichen Spaziergang in den Isaranlagen in einen reißenden Stadtbach geworfen haben soll. Er hat auch in verdächtiger Weise den Ehemann der Frau in der Nacht herbeigeholt, um ihm die Stelle zu zeigen, von wo seine Frau ins Wasser gesprungen sei. Am Ufer wurden Fußspuren gefunden, die auf einen vorausgegangenen heftigen Kampf zweier Menschen schließen lassen. Der Schneidermeister, der nach kurzem Verhör auf der Polizeiwache, wo er sich selbst gemeldet hatte, wieder entlassen worden war, wurde daraufhin neuerdings verhaftet. Die Leiche ist noch nicht geborgen.

Zu dem Untergang des englischen Dampfers „Kirkwall" wird noch gemeldet: Der Dampfer war von Huelva mit Kupfererz nach Hamburg bestimmt. Um 11 Uhr nachts wurde der Dampfer von einer unbekannten Bark auf der Steuerbordseite im Maschinenraum angerannt und sank innerhalb einer Viertelstunde. Der Steuermann Thomas Jones und der Bootsmann John Scellakis hatten sich mit dem zweiten Ingenieur und drei Heizern auf Planken gerettet, doch mußten die vier letzteren nach einiger Zeit wegen großer Erschöpfung loslassen und ertranken. Jones und Scellakis wurden von dem Hamburger Schlepper „Simson" aufgefischt und nach Cuxhaven gebracht. Es wird angenommen, daß der Kapitän des Schiffes Mathews und die übrige Besatzung ertrunken ist. Da man von der Bark keinerlei Spur gefunden hat, vermutet man, daß auch diese mit der gesamten Besatzung untergegangen ist.

25. Deutscher Tischlertag.

(Nachdr. verb.) S. u. H. **Berlin,** 5. Aug.

In der Schlußsitzung beschäftigte sich der Verbandstag mit dem Arbeitgeberschutzverband für das deutsche Holzgewerbe. Nach einem Referat Fobbe-Berlin gelangte folgende Resolution zur Annahme:

„Der Bund deutscher Tischlerinnungen bezeichnet die Begründung des Arbeitgeberschutzverbandes als einen besonderen Erfolg seiner bisherigen Tätigkeit. Die Mitglieder des Bundes, die in den meisten Fällen zugleich Mitglieder des Schutzverbandes sind, werden wie bisher an dem Ausbau der Innung, auch gleichmäßig des Schutzverbandes, weiterarbeiten. Der Schutzverband, der seine Entstehung dem Bunde der Tischler-Innungen verdankt, wird nach wie vor die Bestrebungen des Bundes mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln unterstützen."

Hierauf referierte Obermeister Landtagsabg. Nahardt-Berlin über den Fortgang der Mittelstandsbewegung. Der Referent empfahl Mittelstandsvereine, welche sich weder mit Parteipolitik noch mit Religion befassen, zu gründen und dahin zu wirken, daß bei den Wahlen auch Kandidaten aus dem gewerblichen Mittelstande aufgestellt würden. Erforderlich sei dann aber auch, sich an den Wahlen stärker zu beteiligen. Eine Resolution, in der zur Unterstützung der Mittelstandsbewegung aufgefordert wird, wurde angenommen. Der bisherige Bundesvorstand wurde per Akklamation einstimmig wiedergewählt. Der nächstjährige Tischlertag soll in Wiesbaden abgehalten werden. Damit waren die geschäftlichen Verhandlungen beendet. — Am Nachmittage fand für die Teilnehmer eine Dampferrundfahrt auf den Havelseen statt.

14. Verbandstag Deutscher Fuhrwerksbesitzer.

(Nachdr. verb.) S. u. H. **Hannover,** 5. Aug.

Ueber die Zugehörigkeit der Spediteure (Möbeltransporteure usw.) zur Fuhrwerksberufsgenossenschaft wurde nach einem Referat von Streu-Berlin folgende

Resolution

angenommen: „Der 14. Verbandstag Deutscher Lohnfuhrunternehmer zu Hannover, welcher von den Resolutionen der Lagerei-Berufsgenossenschaft und des Vereins Deutscher Spediteure hinsichtlich der ferneren Zugehörigkeit der Speditions- und Möbeltransportbetriebe Kenntnis erhalten hat, begrüßt die auf eine Erweiterung des Mitgliederbestandes gerichteten Maßnahmen des Vorstandes der Fuhrwerksberufsgenossenschaft mit Freuden. Im Gegensatz zu den vorgenannten Resolutionen fordert der Verbandstag Deutscher Lohnfuhrunternehmer auf das entschiedenste die Zuteilung der streitigen Betriebe zur Fuhrwerksberufsgenossenschaft, damit auf diese Weise endlich die ihrer Natur nach zusammengehörigen Betriebe, dem Grundsatz des Gewerbeunfallversicherungsgesetzes entsprechend, in einer Berufsgenossenschaft vereinigt werden. Der Verband hofft, daß von der maßgebenden Stelle recht bald eine für die Fuhrwerksberufsgenossenschaft günstige Entscheidung getroffen werden wird. Während neuerdings die Haltung von Pensionspferden in Tattersallbetrieben als Lagerungsbetrieb angesprochen worden sein soll, welcher bei der Lagerei-Berufsgenossenschaft versicherungspflichtig ist, harren die auf eine Zuweisung der Hippodrom- und Tattersallbetriebe abzielenden Anträge der Fuhrwerksberufsgenossenschaft noch der Erledigung bei den Akten des Herrn Staatssekretärs des Innern. Wollte man derartige Grundsätze auch hinsichtlich der Zugehörigkeit der übrigen Pferdehaltungsbetriebe gelten lassen, dann hätte der ehrenwerte alte Fuhrwerkerstand seine Existenzberechtigung verloren und würde einfach als sogenannter Lagerungsbetrieb von der Lagereiberufsgenossenschaft aufgesogen. In Rücksicht darauf, daß die Teilnehmer des 14. Verbandstages Deutscher Lohnfuhrunternehmer fast ausnahmslos Mitglieder der Fuhrwerksberufsgenossenschaft sind und als solche ein lebhaftes Interesse an dem Wohlergehen dieser Genossenschaft haben, beschließt der 14. Verbandstag einstimmig, vorstehende Resolution mit entsprechender Motivierung an den Bundesrat abzugeben."

Predigt-Anzeigen.

8. Sonntag n. Trinitatis (9. August):

U. L. Frauen. Vorm. 8 Uhr Diak. Grüneisen. 10 Uhr Archidiak. Pfanne. Nach der Predigt Beichte u. Abendmahl, ders. Vorm. 11½ Uhr K.-G. (Schule Friesenstraße), Kand. Lohmann. Nachm. 2 Uhr K.-G. (Kirche), Oberpf. Prof. Schmidt. Montag ab. 6 Uhr Bibelstunde (Gertraudenkapelle), Oberpf. Professor Schmidt.

St. Ulrich. Vorm. 8 Uhr Sup. D. Wächtler. ¾9 Uhr K.-G. im Saale der Mittelschule Charlottenstr. 15, P. Richter. 10 Uhr Hilfspr. Schinke. 11½ Uhr Francescher K.-G. im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, P. Heintke. Nachm. 2 Uhr K.-G. in der Kirche, P. Richter. — Ostbezirk: Vorm. 8 Uhr Gottesdienst Krondorferstr. 6a, Hilfspr. Schinke. Vorm. 11¼ Uhr ältere, nachm. 2 Uhr jüngere Abt. K.-G. Krondorferstraße 6a, ders. — Das Abendmahl am Freitag vorm. 10 Uhr findet nicht statt.

Garnisonkirche. Vorm. 10¼ Uhr Gottesdienst, 11½ Uhr Kindergottesdienst, Divisionspf. Schneider.

Domkirche (ref. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompr. Lic. Baumann. 11¾ Uhr K.-G., ders. Ab. 6 Uhr Dompr. Lic. Lang.

St. Moritz. Vorm. 8 Uhr P. v. Stockhausen. 10 Uhr P. Nietschmann. Beichte u. Abendmahl, ders. Nachm. 2 Uhr K.-G., ders. Hospital: Vorm. 8 Uhr P. Nietschmann.

St. Georgen. Vorm. 8 Uhr P. Hellmann. 10 Uhr Hilfspr. Unger. Nachm. 2 Uhr K.-G., ders. In der St. Georgskapelle vorm. 11½ Uhr K.-G., Prov.-Vikar Leitzmann. In der Schule am Böllbergerweg vorm. 11½ Uhr K.-G. Im Paul Riebecktitt vorm. 10 Uhr Prov.-Vikar Leitzmann. Im Prov.-Blindeninstitut vorm. 10 Uhr P. Hellmann. Donnerstag nachm. 5 Uhr K.-G. im Prov.-Blindeninstitut, P. Hellmann. Freitag ab. 8 Uhr Bibelstunde, Hilfspr. Unger.

Johanneskirche. Vorm. 8 Uhr P. Franz. 10 Uhr P. Kindervater. 11½ Uhr K.-G. Nachm. 2 Uhr K.-G.

Pauluskirche. Vorm. 8 Uhr P. v. Broecker. 10 Uhr P. Vonhof. ½12 Uhr K.-G., Hilfspr. Kieserling. Nachm. 2 Uhr K.-G., P. v. Broecker. Mittwoch ab. 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde Herderstr. 11, Diakon Deubel. Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelstunde daselbst, P. v. Broecker.

St. Laurentii. Vorm. 8 Uhr P. Vonhof. 10 Uhr P. Wagner. Nachher Versamml. der konf. Knaben, ders. Nachm. 2 Uhr K.-G., ders. Dienstag ab. 8 Uhr Bibl. Bespr. Henriettenstr. 18. Donnerstag ab. 8 Uhr Versaml. der konf. Mädchen (jüng. Abt.) Breitestr. 29, P. Wagner.

St. Stephanus. Vorm. 8 Uhr P. Meinhof. 10 Uhr Superint. Rühlmann. 11½ Uhr K.-G. in der Kirche, P. Meinhof.

Diakonissenhaus. Sonntag predigt P. Kranemann. Der Gottesdienst findet im Saale des Feierabendhauses, Lafontainestr. 15, statt.

St. Bartholomäus. Vorm. 8 Uhr Hilfspr. Schreck. 10 Uhr Konf.-Rat Scharfe. Nachm. 2 Uhr K.-G., P. Meltzer. Amtswoche: Konf.-Rat Scharfe.

St. Petrus. Vorm. 10 Uhr P. em. Schreiner. Nach der Predigt Abendmahl. Nachm. ½2 Uhr K.-G. Amtswoche: P. Meltzer u. Hilfspr. Schreck.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080807049/fragment/page=0001

Halle-Trotha. Vorm. 10 Uhr P. Donath. Nachm. 1½ Uhr K.-G. **Ev.-lutherische Gemeinde,** Mauerstr. 7. Vorm. 10 Uhr, Nachm. 2½ Uhr Gottesdienst.

Stadtmissionshaus, Weidenplan 4. Sonntag ab. 8¼ Uhr Evangelisationsverf. Redner: P. Vonhof. Dienstag ab. 8¼ Uhr Bibelstunde. Mittwoch ab. 8¼ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag ab. 8½ Uhr Allg. Blaukreuzverf. Freitag ab. 8½ Uhr Gemeinschaftsstunde. Sonnabend ab. 8½ Uhr Familien-Blaukreuzverf. Weidenplan 4, Torstraße neue Schule, Pestalozzistr. 5, Herderstr. 11, Schmiedstr. 21. — Schmiedstraße 21: Sonntag ab. 8¼ Uhr Sonntagsverf., Donnerstag ab. 8½ Uhr Bibelbesprechstunde.

St. Franziskus- und Elisabethkirche. Morgens 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr heil. Messe mit Homilie. 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

St. Barbarakapelle in der Barbarastraße. Vorm. 10¼ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein. Vorm. 8 Uhr heil. Messe. 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

Friedenskirche der Gemeinde gläubiggetaufter Christen, genannt Baptisten, Ludw. Wuchererstr. 39. Vorm. 9 Uhr Gebetsandacht. 9½ Uhr Gottesdienst, Gem.-Aelt. Göthel. 11—12 Uhr K.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, Pred. Breidenbach. Ab. 8 Uhr Unterhaltungsabend. Mittwoch ab. 8 Uhr Gebetsgottesdienst.

Methodistengemeinde, Harz 11. Vorm. 9½ Uhr Predigt. 11 Uhr Sonntagsschule. Ab. 8 Uhr Predigt. Dienstag ab. 8½ Uhr Bibelstunde.

Bölberg. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst, P. Nietsche.

Wörmlitz. Vorm. 8½ Uhr Gottesdienst, P. Nietzsche.

Kirchliche Vereine.

Mariengemeinde. Jünglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im „Birkenwäldchen". Ab. 8 Uhr Versammlung im „Rosental". Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen (Hermannschule). — Jungfrauenverein: Sonntag ab. 8 Uhr An der Marienkirche 2.

Domgemeinde. Jugendv.: Sonntag nachm. 3—6 Uhr auf d. Sandanger; ab. 7½ Uhr u. Mittwoch ab. 8 Uhr Kl. Klausstr. 12. — Jungfrauenverein, jüng. Abt.: Sonntag nachm. 3 Uhr Kl. Klausstr. 12; ält. Abt.: Dienstag 7½—9½ Uhr Domplatz 3. — Bibl. Besprechung Dienstag ab. ½9 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Moritzgemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. ½8 Uhr Verf. in der Mittelschule Torstraße. Mittwoch ab. 8 Uhr Turnen das.

Neumarktgemeinde (Laurentius u. Stephanus). Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Vortrag i. Gemeindehause. Donnerstag ab. 8½ Uhr Verf. der ält. Abt. Sonnabend ab. Spielen auf dem Sandanger. — Jungfrauenverein, ält. Abt.: Sonntag ab. 7 Uhr Henriettenstr. 34. — Missionsnähverein: Dienstag nachm. 3 Uhr im Gemeindehause.

Johannesgemeinde. P. Faßmer: Vereinsräume Rud. Haymstr. 37. Mittwoch ab. 8¼ Uhr Bibelst. P. Hobbing. Donnerstag ab. 8 Uhr Jugendbund j. Mädchen. Sonnabend ab. 8½ Uhr Jugendbund j. Männer. — Ev. Jünglingsv. zu St. Johannes. P. Tischer. Vereinsräume Pfännerhöhe 11. Sonntag ab. 8—10 Uhr Vortragsabend. Montag ab. 8—10 Uhr Turnen (Liebenauerschule). Dienstag ab. 8—10 Uhr Spiel- u. Leseabend. Mittwoch ab. 8—10 Uhr Bibelauslegung. Donnerstag ab. 8—10 Uhr Stenographie. Freitag ab. 8—10 Uhr Spiel- u. Leseabend. Sonnabend ab. 8—10 Uhr ält. Abt. — P. Kindervater. Sonntag nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein d. Johannesgemeinde, Merseburgerstr. 153, Eingang Pfännerhöhe. Sonntag ab. 8 Uhr Jünglingsverein d. Johannesgemeinde, daselbst. Montag ab. 8 Uhr Gesangverein der Johannesgemeinde, Merseburgerstr. 10. — Frauen-Hilfsverein d. Joh.-Gemeinde: Mittwoch nachm. 3 Uhr Lindenstr. 78 I.

Paulusgemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. 8 Uhr Hilfspred. Kieserling, Sophienstr. 24. Montag ab. 8½ Uhr Turnhalle Klosterstraße. Mittwoch Zusammenkunft ält. Mitgl., Viktor-Scheffelstr. 15. — Jungfrauenverein I: Dienstag ab. ½8 bis ½10 Uhr; II: Sonntag ab. 7—½10 Uhr Herderstr. 11, H. II. — Missionsnähverein: Donnerstag nachm. 3—5 Uhr.

St. Bartholomäusgemeinde. Ev. Männer- u. Jünglingsv., ält. Abt.: Sonntag ab. 8—10 Uhr, jüng. Abt.: 7—9 Uhr Verf. Mittwoch ab. 8 Uhr Posaunenchor. Donnerstag ab. ½9 Uhr Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein, ält. Abt.: Sonntag ab. ½8 Uhr, Freitag ab. 8 Uhr Verf. Pestalozzistr. 4 I. — Kirchenchor: Dienstag ab. 8 Uhr Uebungsstunde Pestalozzistraße 4.

Methodistengemeinde. Zionsängerverein: Donnerstag ab. 8½ Uhr Uebungsstunde.

Gemeinschaftssäle, Alte Promenade 8, Eing. D, I. Sonntag ab. 8¼ Uhr Evangelisationsvortrag. Redner: Alb. von der Kammer aus Wolgast. Jeden Donnerstag ab. 8½ Uhr Allianzbibelstunde zur Förderung der Einheit aller Kinder Gottes. **Halle-Trotha.** Ev. Männer- u. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Verf. in der „Krone".

Standesamts-Nachrichten.

Standesamt Halle-Nord. 6. August 1908.

Aufgeboten: Der Schlosser Paul Klingner, Georgstr. 10, und Marie Große, Adolfstr. 5.

Geboren: Dem Schuhmacher Hugo König, S. Bernhard, Dessauerstr. 10. Dem Bauarbeiter Hermann Schulze, T. Margarete, Schleifweg 5. Dem Lackierer Friedrich Herrmann, S. Kurt, Margarete. Dem Schriftsetzer Friedrich Wiener, T. Elsa, Fleischerstr. 39.

Gestorben: Des Bahnarbeiters Paul Schrödder, S. Ernst, 4 Mt., Gr. Brunnenstr. 55. Fräulein Anna Hoffmann aus Halberstadt, 44 J., Martinsstift. Des Kaufmanns Wilhelm Wendt, T. Ilse, 4 J., Zietenstr. 2.

Standesamt Halle-Süd. 6. August 1908.

Aufgeboten: Der Arbeiter Otto Runkel und Marie Fischer, Sophienstr. 40. Der Schlosser Alfred Eggers und Ida Trunz, Beesenstr. 1 u. 4.

Eheschließungen: Der Kaufmann Karl Weileyp, Blücherstr. 3, und Margarete Bastian, Dessauerstr. 16. Der Kaufmann Alfred Buchheim, Plauen, und Margarete Hartung, Thomasiusstr. 44.

Geboren: Dem Kaufmann Richard Herrmann, S. Charlottenstr. 2. Dem Schaffner Wilhelm Quilitzsch, S. Bodo, Lessingstr. 24. Dem Arbeiter Franz Trautmann, T. Charlotte, Schloßgasse 13. Dem Gärtner Max Neumann, T. Elsbeth, Gommergasse 5.

Gestorben: Des Arbeiters Christian Wendeborn, S. Heinrich, 5 Mt., Schimmelstr. 2. Des Arbeiters Heinrich Müller, S. Willi, 4 Mt., Trödel 3. Des Formers Rudolf Gräbner, T. Marie, 10 M., Brunswarte 35. Der Lehrer Ernst Möbius aus Merseburg, 51 J., Klinik. Der Invalide Herm. Thiemer, 71 J., Jakobstr. 2. Der Weichensteller Ernst Kreißig aus Muckenberg, 38 J., Bergmannstrost. Der Bergmann Karl Bornschein aus Oberröblingen (See), 44 J., Grünstr. 7/8. Des Kernmachers Karl Olsen, T. Ernst, 2 M., Ludwigstr. 51. Des Bäckermeisters Otto Köhler, Ehefrau, Anna geb. Kämmerer aus Artern, 30 J., Magdeburgerstr. 39. Des Maurers Paul Härzer, T. Emma, 3 Tg., Pfännerhöhe 28.

Auswärtige Aufgebote.

Der Schlosser Paul Diedering, Halle, und Anna Wolf, Möckern.

Brechdurchfälle und Sommerdiarrhöen verhütet man am leichtesten durch die Ernährung der Kinder mit „Kufeke", welches leicht verdaulich ist, den Magen und Darm schont und den Darmbakterien einen schlechten Nährboden darbietet. Bei schon bestehenden Magen- und Darmstörungen gibt man das „Kufeke" stets mit Ausschluß der Milch.

Sie berenen es später, wenn Sie zur Pflege Ihrer lieben Kleinen **nicht** sofort von Geburt ab nur die Kinderseife empfohlene **Myrrholinseife** verwenden.

Bekanntmachung.

Staatlich-Städtische Handels- und Gewerbeschule für Mädchen in der Mittelschule an der Klosterstraße.

Der Unterricht im Winterhalbjahr beginnt am **19. Oktober 1908.**

	Schulgeld halbjährl.	Dauer des Kursus	Std. p. Woche
I. Abteilung: **Praktische Lehrfächer.**			
a) Handarbeitskursus:			
Nähen, Flicken, Stopfen, Kunststopfen, Namensticken, Zeichnen von Gewebemustern und Buchstaben	15 Mk.	6—12 Mon.	3×3
b) Maschinen- und Wäschenähkursus:			
Praktische Uebungen im Maschinennähen, Anwendung der Hilfsapparate, Kenntnis der Maschine und ihrer einzelnen Teile, Bemerkungen über etwa vorkommende Unregelmäßigkeiten und Verhüten derselben, Reinigen und Oelen. Zuschneiden, Nähen und Schnittzeichnen aller Wäschegegenstände, sowie 3 Stunden Zeichnen zu Verzierungsmustern auf Grund des Naturzeichnens	20 Mk.	6—12 Mon.	12
c) Schneiderkursus:			
Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden, Anprobieren, Anfertigen und Garnieren aller vorkommenden Kleidungsstücke, sowie 3 Stunden Zeichnen von Kleiderbesätzen, Skizzieren von Kleidern rc.	20 Mk.	6—12 Mon.	13
d) Putzkursus:			
Anfertigen von Rüschen, Schleifen, Häubchen, Fichus rc., Garnieren und Modernisieren von Hüten	15 Mk.	6—12 Mon.	4
II. Abteilung: **Kunstgewerbliche Fächer:**			
a) Kursus für Kunsthandarbeiten:			
Gleich- resp. doppelseitige Schnitten, Knüpfen, Klöppeln, Spitzennähen, Reticella, Durchbrucharbeiten, Weißstickerei, Schweizer à jour, Rotstickerei mit Spitzenstichen, Anlegearbeit, Nadelmalerei, Aufzeichnen auf Stoffe, Goldstickerei, Stechen der Unterlagen zur Metallstickerei, Applikation, Applikationseinrichtung, Gobelinwirkerei im Handrahmen und auf dem Webpult, Holzschnitzerei, Lederarbeiten, Batik, Intarsia	20 Mk.	6—12 Mon.	18
b) Kunstgeschichte, kunstgewerbl. Zeichnen u. Malen.	15 Mk.	6—12 Mon.	6—9
III. Abteilung: **Handarbeitslehrerinnen-Seminar.**			
1. Handarbeiten, 2. Maschinennähen, Zuschneiden und Anfertigen einfacher Wäsche- und Kleidungsstücke, 3. Stoflehre, 4. Zeichnen, 5. Pädagogik, 6. Lehrübungen, Methodik, 7. Gesundheitslehre, 8. Deutsch und Bürgerkunde, 9. Rechnen, 10. Singen und Turnen	50 Mk.	12 Mon.	34
In dieser Abteilung werden nur im Oktober Schülerinnen aufgenommen, die das 18. Jahr zurückgelegt und die oberste Klasse einer vollentwickelten höheren Mädchenschule oder Mädchen-Mittelschule mit Erfolg besucht haben oder den Nachweis einer gleichwertigen Bildung zu erbringen vermögen.			
IV. Abteilung: **Handelsschule.**			
Einfache und doppelte Buchführung, Handelslehre, Kontorpraxis, Handelsgeographie, Deutsch, Rechnen, Handelsfranzösisch, Handelsenglisch und Korrespondenz, Stenographie (Gabelsberger und Stolze-Schrey), Schön- und Rundschrift, Schreibmaschine, Volkswirtschaftslehre, Gesundheitslehre	30 Mk.	12 Mon.	25
Die Schülerinnen, die am Maschinenschreiben teilnehmen, haben vierteljährlich **3 Mk.** mehr zu bezahlen.			
Bei der Anmeldung ist das letzte Schulzeugnis vorzulegen.			
V. Abteilung: **Allgemeinbildende Fächer.**			
Deutsch, Literatur, Französisch, Englisch, Rechnen, Gesundheitslehre, Repetitionen in Geschichte, Geographie und Naturkunde.	15 Mk.	6—12 Mon.	8—11
Das Schulgeld wird vierteljährlich vorausbezahlt. Auf Wunsch können 2—3 Kurse zusammen genommen werden, z. B.: Handarbeit, Maschinennähen, allgemeinbildende Fächer oder Kunsthandarbeit, Putz, allgemeinbildende Fächer, oder Schneidern und Wäschenähen	30 Mk.	6—12 Mon.	24—30

Gesuche um Schulgeberlaß oder Schulgeldermäßigung für das Winterhalbjahr sind bis zum 15. September an den Schulvorstand zu richten.

Bei der Anmeldung werden 5 Mk. Einschreibegebühr erhoben, die bei der zweiten Schulgeldzahlung in Anrechnung gebracht werden, aber verfallen, wenn die Schülerin nicht eintritt.

Anmeldungen werden bis 15. September von der Vorsteherin Frau **Elise Gehrts-Wildhagen** an den Wochentagen von 10—11 Uhr vormittags in der Schule an der Klosterstraße entgegengenommen.

Spätere Anmeldungen können nur soweit berücksichtigt werden, als in den eingerichteten Kursen noch Platz vorhanden ist.

Halle a. S., im Juli 1908.

Der Schulvorstand der Staatlich-Städtischen Handels- und Gewerbeschule für Mädchen.

Der gegen den Arbeiter **Stefani Wiecek** aus Urbeitschuen oder Purcha (Eyrcha) in Galizien, zuletzt in Poplitz sich aufhaltend, unterm 31. August 1898 erlassene Steckbrief ist erledigt. — J. 7e 549/98. —

Halle a. S., den 3. August 1908.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Der zwischen der Baumreihe und dem Fahrdamme vor den Grundstücken **Merseburgerstraße Nr. 100—101** belegene und der zwischen den beiden Baumreihen vor den Grundstücken **Merseburgerstraße Nr. 102—112** befindliche ungepflasterte Teil des Bürgersteigs wird für den **Reitverkehr** freigegeben.

Halle a. S., den 6. August 1908.

Die Polizei-Verwaltung.

13677 **Mein am Güterbahnhof belegenes Grundstück** mit Anschlußgleis ist zu verkaufen evtl. auch im ganzen od. geteilt zu verpachten. Dasselbe eignet sich für jed. gewerbl. Zweck. Off. unter **B. C. 1076** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Haus am Alten Markt in Halle, in bestem Zustande, über 6% verzinsl., Läden, Niederlagen, Stallung, mittlere und kleine Wohnungen, zu **verkaufen.** Anfragen erbeten unter **B. 22148** an die Exped. d. Ztg.

Geldverkehr.

Mk. 20000 zu 4½ bis 5% zur ganz sicheren Stelle auf hiesiges in bester Lage befindl. Wohn.-u. Geschäftshaus 1./10. ges. Off. unt. **B. R. 1256** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Nücht. **jg. Mann,** der Offizierbursche war u. auch Landwirtsch. versteht, sucht sofort oder bis Neujahr Stellung als **Kutscher.** Off. u. **W. 23403** an die Exped.

Verdingung.

Die Herstellung der Erd-, Maurer-, Asphalt-, Steinmetz- und Zimmerarbeiten zum Neubau eines Stallgebäudes für 41 Pferde im neuen Lager bei Jüterbog soll in einem Lose öffentlich vergeben werden.

Verdingungsunterlagen nebst Zeichnungen liegen in der Registratur des unterzeichneten Militärbauamts für Neubauten, Jüterbog, Triftstraße Nr. 9, in den Wochentagen von 8 Uhr vorm. bis 3 Uhr nachm. zur Einsicht aus und können mit Ausnahme der Zeichnungen — soweit vorrätig — **gegen Einsendung von 2,50 Mark in bar** bezogen werden. Verschlossene und entsprechend bezeichnete Angebote sind bis zum Eröffnungstermine **Sonnabend, den 22. August 1908, vorm. 11 Uhr** an das Militär-Bauamt für Neubauten in Jüterbog, Triftstraße Nr. 9, gebührenfrei einzureichen.

Zuschlagsfrist 28 Tage. [13812

Militär-Bauamt für Neubauten.

Bekanntmachung.

Jagd-Verpachtung.

Der unterzeichnete Jagd-Vorsteher wird **Montag, den 24. August cr., vormittags 10 Uhr** im Rathause (Zimmer Nr. 5) hierselbst die gesamte Jagdnutzung (Hochwild, Schwarzwild rc.) auf den Grundstücken der Gemeindefeldmark Stolberg am Harz (etwa 910 Morgen, davon ca. 250 Morgen Wald) auf einen sechsjährigen Zeitraum, und zwar vom 1. September 1908 bis 1. September 1914, aufs neue verpachten. Ausgeschlossen sind die im Bezirk liegenden Fürstlichen Wiesen und die Enklaven. Die Bedingungen liegen vom 8. bis 23. August cr. im Amtszimmer des Unterzeichneten öffentlich aus und werden im Termin verlesen werden. Angebote nehme ich inzwischen entgegen.

Stolberg a/Harz, 6. Aug. 1908.

Der Jagd-Vorsteher.

Dr. Pampel, Bürgermeister.

Grundstücke.

In einem groß. verkehrsr. Orte Thüringens, Bahnst., Nähe zweier größerer Städte, ist ein größeres **Oekonomiegehöft,** fast neu, bill. **zu verk.** Dass. eign. sich auch für Vieh-, Geflügelhändler od. sonst. Geschäft, da große Räumlichkeit vorhanden sind. Nur Selbstreflekt. werden berücksichtigt. Zu erfr. **Halle-Trotha,** Bahnhofstr. 2a, part.

Schönes **Landhaus** in Umgeb. v. Leipzig, 6 Zimm., 1080 qm Garten, ℳ 7500 Brandk., umständeh. z. festen Preis v. ℳ 8200 zu verk. Gefl. Anfr. an die Besitzerin **Frau verw. Mücknor, Göhren b/Leipzig.**

Haus-Grundstück in guter Geschäftslage, welches ca. 2000 ℳ Ueberschuß bringt, ist altersh. zu verk. Off. unter **B. 23452** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S. 13815

Modes.

Gute Existenz bietet sich Dame mit 3—4000 Mark Kapital durch Uebernahme eines altrenomm. feinen **Putzgeschäftes** in Thüringen, das wegen Beteiligung an ausw. Großgeschäft schnell verkauft werden muß. Off. unter **U. H. 1249** an **Rud. Mosse, Halle S.**

1 Bauerngut mit 62 Mrg. Feld und Wiese in der Nähe v. Colleda ist billig zu **verkaufen.** Näheres durch **Gustav Winkler,** Zimmermstr., Merseburg.

4 Morgen Wiesen preisw. zu verkaufen. Ausk. ert. **Rob. Marschall,** Gütchenstr. 15.

Pächter für ein hochrentabl. Rittergut b. Camburg sof. gesucht. Verm. ca. 40,000 ℳ. Off. unt. **W. 2951** an die Exped.

Vermietungen.

Raffineriestrasse 5 **Gastwirtschaft** mit Wohng. sof. o. spät. z. verpacht. durch **C. Drebinger,** Burgstr. 50. — Fernspr. 3019.

Schöner Laden in der Burgstraße zu **vermieten.** Näh. **Ulestr. 3,** Bureau. 11956

Laden mit groß. Nebenräumen u. Kell sofort oder später preiswert zu vermieten **Geiststraße 32.**

Geiststr. 22, Neubau, sind sofort herrschaftlich eingerichtete **Wohnungen** zu vermieten, eventl. Spezial-Wünsche könnten noch berücksicht. werden. Näheres daselbst. 6711

Herrschaftliche Wohnung, Gr. Steinstraße, Nähe Walhalla, gegenüber den Anlagen, 6 Zimm., K., Speisekammer, Bad, Innenklosett, Gas, verlegungshalber z. 1. Okt. **zu vermieten.** Preis 1100 M. 13848

General-Agent **Jos. Abt,** Halberstädterstraße 2 p.

Herrschaftl. Wohnung, 5 Zimmer, Gas und Bad, reichliches Zubehör, 675 Mk., 1./10. **zu vermieten.** Näheres 13825 **Ulrich, Königstr. 26, p.**

Moritzzwinger 17, I (Postamt III) schöne, an Promenade (Sonnenseite) ohne Gegenüber gelegene herrsch. Wohn., 7 heizb. Z., 2 K., K., Bad, Gas, Innenkl. u. Zub., 1./10. od. spr. z. verm. Preis 1260 ℳ.

Offene Stellen

Männliche.

Mineralwasserfabrik in Thür. sucht tüchtigen, soliden **Abzieher,** der im Winter die Kundschaft mit besöhnt. Bei Zufriedenheit dauernde Stellung. Angebote mit Lohn-Ansprüchen, Zeugn.-Abschr. unter **J. 22486** an die Exped. dieser Zeitung. 13843

Hiesige Großhandlung sucht p. sof. oder 15./8. einen nüchternen, kräftigen, soliden, verbeirateten **Geschirrführer** im Alter von 25—35 Jahren. Schriftl. Meldungen unter **U. U. 1259** an **Rud. Mosse, Halle S.**

Tüchtige **Werkzeugmacher,** die im Drehen u. Feilen gleich gut bewandert sind, werden gesucht. Angebote mit ausführlicher Angabe der bisher. Tätigkeit, Zeugnisabschriften und Altersangabe erbittet **Carl Zeiss, Jena.**

Lehrling sucht sofort od. später Kunsttischlerei **Hoffmann, Charlottenstr. 11, III.**

Weibliche

Suche zum bald. Antritt ein in der bürgerl. Küche erfahr. nicht zu junges Mädchen als **Stütze.** Dasselbe muß bereits in ähnl. Stellung gewesen sein. Gehaltsansprüche nach Uebereink. Zeugnisabschr., welche zurückgesandt werden, erbeten. **Frau Emilie Hagenguth,** Förderstedt, Bez. Magdeburg.

Spezialarzt in Halle sucht für sofort **besseres Mädchen** oder **einfaches Fräulein** zu Hilfeleistungen während der Sprechstunde, Reinigen der Instrumente usw. Off. unter **B. T. 1258** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Suche zum 1. September ein **tüchtiges Mädchen** für Küche und Haus. **Frau Paulzow,** Halle a. S., Grünstraße 31.

Tüchtige, branchekundige **Verkäuferin** findet in unserer Abteilung **Damenwäsche** dauernde Stellung. **Brummer & Benjamin** Gr. Ulrichstr. 22/23.

Am **Königlichen Lehrer-Seminar zu Weißenfels** ist für den 1. oder 15. Oktober die Stelle einer **Wirtschafterin** zu besetzen. 13842 Bedingungen gegen Einsendung von 20 Pf. **Der Königl. Seminardirektor.**

Für unsere Abteilung **Tapisserie** suchen wir eine tüchtige branchekundige 13827 **I. Verkäuferin.** **Brummer & Benjamin** Gr. Ulrichstr. 22/23.

Frl., Schleiferin, ev. 32 J. tücht. im Haush. g. koch., möchte um Wirkungsst. z. hab., tl. bess. a. einf. frauenl. H. führ., ev. a. Erz. mutt. Kinder übernehm. Vermittl. verb. Offerten unter **C. 23453** an die **Expedition d. Bl.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080807049/fragment/page=0002